

## 2.4 Verwendete Quellen

Die zitierten Bibelstellen des Alten Testaments entstammen der revidierten Elberfelder Bibel, übernommen aus dem PC-Programm Elbiwin, die Belegstellen sind eingerückt und kursiv geschrieben. Diese Texte habe ich gelegentlich mit Anmerkungen oder Kommentaren versehen, um Zusammenhänge deutlich zu machen.

Zusätzlich wurde als deutschsprachiges Nachschlagewerk (Druckmedium) das Bibellexikon aus dem Reclam – Verlag eingesetzt, ergänzend das Online-Lexikon WiBiLex der Deutschen Bibelgesellschaft. Für interessierte Leser ergänze ich gelegentlich die Fundstellen mit einzelnen Wörtern des hebräischen Texts (aus BHS Hebrew Old Testament). Diese hebräischen Belegstellen sind dem PC-Programm BWB Bible Works for Windows Vers. 7.0 entnommen, die Zahlenangaben der Vorgängerversion 5.5. In dieses Werk integriert ist das Lexikon ISBE<sup>73</sup>, auf das ich wiederholt Bezug nehmen werde, auch wenn es für meinen Geschmack in zahlreichen Punkten allzu konservativ ist.

Die Stellenangabe des Bibeltextes erfolgt in der deutschen Schreibweise; so bedeutet 1. Mose 11,31, dass der Text dem 1. Buch Mose entnommen ist, die Fundstelle ist das Kapitel 11, der Vers hat die Nummer 31; aufeinanderfolgende Textstellen werden üblicherweise am Zeilenanfang nur noch mit der laufenden Versnummer gekennzeichnet, also 31; 32, usw. anstatt ausgeschrieben 1. Mose 11,31; 1. Mose 11,32; usw. , längere Abschnitte werden mit Bindestrich zusammengefasst wie 1. Mose 1,2 – 2,3 oder mit 1. Mose 1,2 ff. benannt. Bei der Schreibweise des biblischen Moses halte ich mich an die Loccumer Richtlinien und nicht an die Duden-Empfehlung: Der Nominativ nach Loccum ist Mose, der Genitiv „Moses“; nach Duden wäre Nominativ Moses und Genitiv Moses' (mit Apostroph).

Abweichend davon habe ich, um einen übersichtlichen Index für Bibelstellen zu erstellen, sämtliche zitierten Bibelstellen voll ausgeschrieben. Internetnutzer seien darauf hingewiesen, dass manche wissenschaftliche Texte und Stellenangaben im Englischen anders deklariert sind: Die fünf Mosebücher werden abgekürzt als Genesis, Exodus, Leviticus, Numbers, und Deuteronomy bezeichnet.

Alle verwendeten Fotos sind am Bild den Autoren zugeordnet, zusätzlich hat mir die KiBiDaNO<sup>74</sup> die Nutzung einiger Bilder ermöglicht. Aus der Verwendung dieser Bilder darf nicht geschlossen werden, dass die Autoren R. Bartelmus und U. Hübner sowie Lambrinous (†) inhaltlich mit meinem Manuskript übereinstimmen; die Autoren der KiBiDaNO - Photos haben lediglich das Bildmaterial zur Verfügung gestellt und nicht am Manuskript mitgearbeitet. Dies gilt entsprechend auch für die Autoren der übrigen Abbildungen:

**Tabelle 3: Bildnachweise KiBiDaNO**

4.2.2:1	steppenähnliche Landschaft bei Larsa (Zikkurat im Hintergrund)	Photo Rüdiger Bartelmus
4.4.1:1	Ruine von Dur Kurigalzu	Photo Lambrinous (†)
6.1.1:1	Haran Westtor	Photo Rüdiger Bartelmus
6.3:1	Olivenhain bei Haran	Photo Rüdiger Bartelmus
13.1.4.1:1	Dur Kurigalzu Detail Schilfmatten	Photo Lambrinous (†)
19.5.2:1	Blick von Sharnain-Sihan nach Norden über die Mujibschlucht	Photo Ulrich Hübner
17.7.2:1	Nordrand der moabitischen Hochfläche mit Hauptstraße und Ariha	Photo Ulrich Hübner
Rücktitel	Klagemauer in Jerusalem	Photo Rüdiger Bartelmus

Englische Jahreszahlenangaben werden häufig um das Kürzel „BC“ (before Christ) oder „BCE“ (before common era oder before Christian era), entsprechend v. Chr. ergänzt. Gelegentlich findet man nach Jahresangaben das Kürzel BP (before present), diese Zeitangabe bezieht sich dann auf die heutige Zeit: 3.000 BP entspräche dann etwa 1.000 v. Chr. (2000 n. Chr. minus 3000).

An den Karten und Satellitenbildern von Google Earth führt heute kein Weg vorbei, trotzdem muss gerade in den immer-noch-Krisengebieten Irak bzw. Iran ergänzendes Kartenmaterial verwendet werden.

<sup>73</sup> International Bible Standard Encyclopedia

<sup>74</sup> www.uni-kiel.de/kibidano „Kieler Bild Datenbank Naher Osten“